

Speerspitzen der Kinetik

„Der große Plan der Schwiegertochter“ –
Joachim Hauschild über den erneuten
Erfolg der Werke des Op-Art-Künstlers
Victor Vasarely (4/2005)

Es liegt mir viel daran, auf Ihren Artikel über meinen Großvater Victor Vasarely zu reagieren. Sein Werk beruft sich auf das direkte Erbe des Bauhauses und das der Lehrsätze von Moholy-Nagy, Gropius, Klee etc. Seine Kunst ist in erster Linie sozial, sein Leitmotiv war es, „die Kunst dem Mann der Straße zugänglich zu machen“. Die Multiples haben ihm in den sechziger Jahren erlaubt, diese Form von Universalität zu erreichen. „Es werden die Speerspitzen der Kinetik sein“, sagte er damals.

Sein moralisches Recht betreffend, muss man sich auf zwei Urteile der französischen Justiz von 2003 und 2005 beziehen, die meine Vermächtnisnehmer-eigenschaft für rechtsgültig erklären.

Was die Lage der Fondation Vasarely in Aix-en-Provence betrifft, so schmerz-lich sie auch sein mag, hat sie nie 1997 Konkurs anmelden müssen, sondern ist nur zu den Akten gelegt worden, wobei in diesem Zeitraum einige Erben die veräußerlichen und unveräußerlichen historischen Sammlungen erlangten, die der Künstler dreißig Jahre vorher der Institution gegeben hatte. Diese Fondation, obwohl sie 1971 als gemeinnützi-ger Verein von den französischen Be-hörden erklärt worden ist, ist heute ohne Sammlung und kraftlos!

Pierre Vasarely, Aix-en-Provence